

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

Gewässerkunde

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
14	<p>Wo müssen bei einem Fischsterben in einem Fließgewässer Wasserproben entnommen werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dicht über dem Grund des Gewässers 2. nur in der Gewässermitte <input checked="" type="checkbox"/> 3. aus verdächtigen Einleitungen sowie unterhalb und oberhalb derselben 	ja
33	<p>Wie kann die anhaltende Abwasserbelastung eines Gewässers festgestellt werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. durch regelmäßige Elektrofischungen 2. durch regelmäßige Temperaturmessungen <input checked="" type="checkbox"/> 3. durch regelmäßige Analyse von Kleintieren (Biologische Gewässeruntersuchung) 	ja
83	<p>Was versteht man unter dem Begriff der Gewässereutrophierung?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. einen rasch wachsenden Bestand an Weissfischen in einem Gewässer 2. die Temperaturschichtung von eisbedeckten Seen im Winter <input checked="" type="checkbox"/> 3. die Anreicherung eines Gewässers mit Nährstoffen 	ja
116	<p>Durch welche Abwässer kann in einem Gewässer Sauerstoffmangel entstehen?</p> <ol style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1. durch organische, fäulnisfähige Abwässer 2. durch Betonschwemmwässer 3. durch saure Abwässer 	ja
117	<p>In welcher Reihenfolge wachsen Pflanzen vom Ufer aus gesehen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Schwimmblattpflanzen - Röhricht - Unterwasserpflanzen - unterseeische Wiesen <input checked="" type="checkbox"/> 2. Röhricht - Schwimmblattpflanzen - Unterwasserpflanzen - unterseeische Wiesen 3. Unterwasserpflanzen - unterseeische Wiesen - Röhricht - Schwimmblattpflanzen 	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
133	Welche höheren Wasserpflanzen sind besonders günstig für die Sauerstoffversorgung stehender Gewässer? <input type="checkbox"/> 1. die untergetauchte "weiche" Flora (Laichkräuter, Tausendblatt, Wasserpest) 2. die Schwimmblattpflanzen (Seerosen) 3. die "harte" Flora (Schilf, Rohr)	ja
235	In welchen Fließgewässern treten im Laufe des Jahres die größten Temperaturschwankungen auf? 1. in Gewässern der Forellenregion 2. in Gewässern der Barbenregion <input type="checkbox"/> 3. in Gewässern der Bleiregion	ja
345	Was ist ein oligotropher See? <input type="checkbox"/> 1. ein nährstoffarmer See 2. ein nährstoffreicher See 3. ein See mit dicker Schlammschicht am Grund	ja
349	Welcher pH-Wert ist für die heimischen Fische am günstigsten ? 1. um 3 2. um 10 <input type="checkbox"/> 3. um 7	ja
351	Welche Arten gehören zu den Schwimmblattpflanzen? 1. Igelkolben, Schilf, Rohr <input type="checkbox"/> 2. Seerosen, Froschbiß, Wasserlinsen 3. Quellmoos, Seggen, Hornkraut	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
352	Welche Ansprüche stellen Forellen an ihren Lebensraum? 1. warmes Wasser mit nicht zu hoher Sauerstoffkonzentration 2. stark strömendes, sauerstoffarmes Wasser mit hoher Leitfähigkeit <input type="checkbox"/> 3. kühles und sauerstoffreiches Wasser	ja
353	Wie ist ein eutrophes Gewässer beschaffen? 1. arm an Pflanzennährstoffen <input type="checkbox"/> 2. reich an Pflanzennährstoffen 3. vollkommen ohne Pflanzennährstoffe	ja
355	Was muß eine Fangmeldung unbedingt enthalten? <input type="checkbox"/> 1. Fangort, Fischart, Anzahl, Länge, Gewicht 2. Fischart, Geschlecht, Färbung, Anzahl 3. Länge, Gewicht, Fangmethode, Köder	ja
357	Wie ist die richtige Reihenfolge der fischereibiologischen Regionen der Fließgewässer? 1. Forellenregion-Barbenregion-Brackwasserregion-Äschenregion-Bleiregion <input type="checkbox"/> 2. Forellenregion-Äschenregion-Barbenregion-Bleiregion-Brackwasserregion 3. Äschenregion-Barbenregion-Bleiregion-Forellenregion-Brackwasserregion	ja
360	Womit beginnt die Nahrungskette in Gewässern? <input type="checkbox"/> 1. mit einzelligen Algen 2. mit kleinen Fischarten 3. mit den Insektenlarven der Forellenregion	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
361	Was ist ein eutrophes Gewässer? <input type="checkbox"/> 1. ein sehr nährstoffreiches Gewässer 2. ein sehr saures Gewässer 3. ein sehr nährstoffarmes Gewässer	ja
364	Bei welcher Temperatur hat Wasser seine größte Dichte und ist damit am schwersten? 1. bei 0 °C <input checked="" type="checkbox"/> 2. bei plus 4 °C 3. bei minus 2 °C	ja
369	Welche Stoffe haben besondere Bedeutung als Pflanzennährstoffe in Gewässern? 1. Edelgase 2. Kies und Geröll <input checked="" type="checkbox"/> 3. Phosphate und Nitrate	ja
370	Wie bezeichnet man ein sehr nährstoffarmes Gewässer? 1. eutroph 2. mesotroph <input checked="" type="checkbox"/> 3. oligotroph	ja
371	Was brauchen Unterwasserpflanzen vor allem um Sauerstoff zu erzeugen? 1. trübes Wasser 2. kaltes Wasser <input checked="" type="checkbox"/> 3. Licht und Wärme	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
372	Was bezeichnet man als Wasserblüte? 1. das Blühen von Wasserpflanzen <input checked="" type="checkbox"/> 2. die Massenentwicklung von Algen 3. das Blühen von Uferpflanzen	ja
373	Welche Pflanze gehört zu den Unterwasserpflanzen? 1. Schilf 2. Gelbe Seerose <input checked="" type="checkbox"/> 3. Wasserpest	ja
374	Welche Fischnährtiere leben meist in der Freiwasserzone? 1. Schlammröhrenwürmer 2. Köcherfliegenlarven <input checked="" type="checkbox"/> 3. Wasserflöhe	ja
376	Wo leben Schlammröhrenwürmer (Tubifex)? <input checked="" type="checkbox"/> 1. im Gewässerboden 2. im Freiwasser schwebend 3. unter Steinen	ja
392	Welche Gewässer sind besonders durch Zuflüsse mit niedrigem pH-Wert gefährdet? 1. Steinbruchgewässer <input checked="" type="checkbox"/> 2. Gewässer in Wald- und Moorgebieten mit geringem Puffervermögen 3. alte Kiesgruben	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
393	Was ist ein Teich? <ul style="list-style-type: none">■ 1. ein künstlich geschaffenes, absperr- und ablassbares Gewässer2. ein abgesperrter Altarm eines Flusses3. ein altes Flachgewässer, welches nicht tiefer als 2 Meter ist	ja
544	Was ist typisch für die Barbenregion? <ul style="list-style-type: none">1. schlammiger Untergrund und langsam fließendes Wasser■ 2. sandiger bis kiesiger Untergrund mit schnell fließendem Wasser3. felsiger Untergrund und reißendes Wasser	ja
601	Was sind Überwasserpflanzen? <ul style="list-style-type: none">■ 1. Segge, Igelkolben2. Wasserstern, Hornkraut3. Tausendblatt, Quellmoos	ja
611	Was ist charakteristisch für einen nährstoffarmen See? <ul style="list-style-type: none">1. reiches Algenwachstum und geringe Sichttiefe2. hohe Sauerstoffgehalte, aber nur in Oberflächenschichten■ 3. hohe Sauerstoffgehalte auch in der Tiefenzone	ja
628	Was ist ein Altarm? <ul style="list-style-type: none">1. langes schlauchartiges Gewässer im Wald2. Seebereich mit sauberem Wasser■ 3. ehemaliger Flussabschnitt, der noch mit dem Hauptgewässer verbunden ist	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
674	Eines der aufgeführten Gewässer ist meist sauerstoffarm. Welches? <input type="checkbox"/> 1. ein schattiger, verschlammter Tümpel ohne Wasserpflanzen 2. ein schnell fließender, klarer Gebirgsbach 3. ein flacher See mit gutem Unterwasserpflanzenbestand	ja
680	Wasserpflanzen bestehen häufig aus Wurzeln, Stielen und Blättern. Welche Teile sind für die Sauerstofferzeugung im Wasser von Bedeutung? <input type="checkbox"/> 1. die grünen Blätter 2. die Stiele 3. die Wurzeln	ja
735	Welche pH-Werte sind für unsere einheimischen Fische unbedenklich? <input type="checkbox"/> 1. Werte von 6,5 bis 8,5 2. Werte von 3,5 bis 5,0 3. Werte von 9,5 bis 12,5	ja
743	Welches Wasser ist für die Bachforelle vorteilhaft? 1. reißendes, weiches und leicht trübes Wasser 2. strömendes, warmes und klares Wasser <input type="checkbox"/> 3. fließendes, sommerkaltes und sauerstoffreiches Wasser	ja
744	Wonach werden die unterschiedlichen Fließgewässerregionen fischereilich benannt? 1. nach dem Vorkommen bestimmter Fischnährtiere <input type="checkbox"/> 2. nach dem typischen Leitfisch der Region 3. nach geographischen Gegebenheiten (z.B. Gebirge, Flachland)	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
745	Welche Zone des Sees ist im Hinblick auf den Fischzuwachs die ertragreichste? 1. die lichtlose Tiefe <input type="checkbox"/> 2. die Uferzone 3. die Freiwasserzone	ja
800	Durch welche natürlichen Vorgänge kann der Sauerstoffgehalt in stehenden Gewässern unter das für Fische erträgliche Maß absinken? <input type="checkbox"/> 1. durch Sauerstoffverbrauch bei Nacht infolge starker Pflanzenatmung (Dissimilation) 2. durch massenhaftes Ausschlüpfen von Wasserinsekten 3. durch erhöhten Sauerstoffverbrauch beim Abbläuen der Fische	ja
802	Was sind die fischereibiologischen Besonderheiten junger Baggergewässer? <input type="checkbox"/> 1. geringer Nährstoffgehalt 2. hohe Wassertemperaturen im Sommer 3. geringer Sauerstoffgehalt in der Oberflächennzone	ja
807	Können frisch ausgekieste Baggerseen schon fischereilich genutzt werden? 1. ja, ohne Einschränkungen <input type="checkbox"/> 2. nein, erst nach Entwicklung des tierischen und pflanzlichen Lebens 3. ja, sofort nach Durchführung eines starken Fischbesatzes	ja
884	Woher kommt das Grundwasser? 1. durch tektonische oder vulkanische Erdrindenverlagerung. <input type="checkbox"/> 2. durch versickernde Niederschläge, die sich über dichteren Bodenschichten ansammeln. 3. durch unterirdische chemische Verbindung von Sauerstoff und Wasserstoff	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1169	Wie füttert man in Fließgewässern an? <input type="checkbox"/> 1. man füttert oberhalb der Angelstelle mit möglichst wenig Futter an 2. das Futter wird an der Angelstelle in reichlicher Menge eingebracht 3. das Anfüttern in Fließgewässern ist generell verboten	ja
1313	Algen zählen zu den Pflanzen. Welche Bedeutung haben sie? 1. sie führen immer zur Verringerung der Fließgeschwindigkeit eines Gewässers <input type="checkbox"/> 2. sie bilden den Anfang der Nahrungskette und produzieren Sauerstoff 3. sie trüben das Wasser und führen dadurch zu einer Verschlechterung der Wasserqualität	ja
1316	Auf welche Art der Abwassereinwirkung deutet der Verlust der Schleimschicht bei Fischen hin? 1. auf Abwässer mit Schwebstoffen <input type="checkbox"/> 2. auf ätzende Abwässer 3. auf organische Abwässer	ja
1317	Beeinflusst die Wassertemperatur die Löslichkeit für Sauerstoff? 1. nein, die Wassertemperatur hat keinen Einfluss auf den Sauerstoffgehalt <input type="checkbox"/> 2. ja, kaltes Wasser kann mehr Sauerstoff aufnehmen als warmes Wasser 3. ja, warmes Wasser kann mehr Sauerstoff aufnehmen als kaltes Wasser	ja
1318	Bei welcher der angegebenen Temperaturen kann Wasser den meisten Sauerstoff binden? 1. bei 25 °C 2. bei 15 °C <input type="checkbox"/> 3. bei 5 °C	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1319	Bis zu welcher Tiefe können grüne Pflanzen in Seen dauerhaft existieren? 1. der Pflanzenwuchs ist unabhängig von der Tiefe <input checked="" type="checkbox"/> 2. soweit, wie genügend Licht eindringt 3. soweit, bis der Wasserdruck nicht 1,5 bar überschreitet	ja
1320	Dichter Erlenbestand beschattet das Flussbett. Welche Auswirkungen hat das auf den Wasserpflanzenwuchs? 1. bestimmte Wasserpflanzen wachsen hier besonders üppig <input checked="" type="checkbox"/> 2. die Wasserpflanzen wachsen hier stark eingeschränkt 3. der Schutz der Bäume erlaubt eine besonders artenreiche Vegetation	ja
1321	Die Artenanzahl richtet sich nach vielen Bedingungen und kann je nach Gewässer stark schwanken. Wo kommen die wenigsten Arten vor? <input checked="" type="checkbox"/> 1. in Gewässern mit extremen Bedingungen, z.B. in sauren Braunkohleseen 2. in sommerkühlen Gewässern 3. in nährstoffreichen Seen	ja
1322	Die Menge des im Wasser gelösten Sauerstoffs wird primär beeinflusst durch: 1. den pH-Wert <input checked="" type="checkbox"/> 2. die Wassertemperatur 3. den Härtegrad	ja
1323	Durch welche Witterungsverhältnisse, werden Fischsterben infolge von Sauerstoffmangel in stark verkrauteten Teichen begünstigt? 1. durch starke Regen- und Schneefälle 2. durch windreiche, kalte Nächte <input checked="" type="checkbox"/> 3. durch windstille, warme Nächte und starke Bewölkung am darauffolgenden Morgen	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1325	Haben Pflanzennährstoffe im Gewässer eine fischereibiologische Bedeutung? <input type="checkbox"/> 1. ja, sie sind u. a. notwendig zur Entwicklung der Algen, diese wiederum sind Grundlage der Nahrungskette <input type="checkbox"/> 2. nein, Pflanzennährstoffe sind für Fische nicht verfügbar und haben somit keine Bedeutung aus fischereibiologischer Sicht <input type="checkbox"/> 3. nein, denn Pflanzennährstoffe geben nur Auskunft über die Gewässergüteklassen	ja
1329	In der warmen Jahreszeit kann es zum massenhaften Auftreten bestimmter Algen kommen. Wie nennt man dieses Massenauftreten? <input type="checkbox"/> 1. Wasserwachstum <input checked="" type="checkbox"/> 2. Wasserblüte <input type="checkbox"/> 3. Wasserpest	ja
1330	In einigen Seen kann das Licht den Grund nicht mehr erreichen. Wasserpflanzenwuchs ist an solchen Stellen nicht möglich. Wie bezeichnet man diesen Bereich des Sees? <input checked="" type="checkbox"/> 1. Tiefenzone <input type="checkbox"/> 2. Freiwasserzone <input type="checkbox"/> 3. Epilimnion	ja
1331	In welchem Gewässerabschnitt ist normalerweise der wenigste Sauerstoff enthalten? <input checked="" type="checkbox"/> 1. an der Quelle eines Baches <input type="checkbox"/> 2. im Oberlauf eines Baches <input type="checkbox"/> 3. im Unterlauf eines Baches	ja
1332	In welcher Zone eines stehenden Gewässers kommt es am ehesten zu Sauerstoffmangel? <input type="checkbox"/> 1. im Uferbereich <input checked="" type="checkbox"/> 2. in der Tiefenzone <input type="checkbox"/> 3. an der Oberfläche	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1333	In welcher Beziehung stehen Wassertemperatur und Sauerstoffgehalt? <input type="checkbox"/> 1. kaltes Wasser hat höhere Sättigungswerte an Sauerstoff 2. warmes Wasser hat höhere Sättigungswerte an Sauerstoff 3. hoher Luftdruck sorgt für höhere Sättigungswerte an Sauerstoff	ja
1334	In welcher Beziehung stehen Wassertemperatur und Stoffumsatz im Gewässer? 1. bei einer Wassertemperatur von 20°C ist der Stoffumsatz am höchsten <input type="checkbox"/> 2. je höher die Wassertemperatur, desto höher ist der Stoffumsatz 3. je niedriger die Wassertemperatur, desto höher ist der Stoffumsatz	ja
1335	In welcher fischereibiologischen Region ist die Groppe zu finden? <input type="checkbox"/> 1. in der Forellen- und Äschenregion 2. in der Barben- und Bleiregion 3. im Brackwasser	ja
1337	Insekten sind leicht von anderen Tieren zu unterscheiden. Sie haben typische Kennzeichen: 1. alle Insekten besitzen Flügel 2. Insekten haben einen zweigliedrigen Körper (Kopf, Hinterleib) und acht Beine <input type="checkbox"/> 3. Insekten haben einen dreigliedrigen Körper (Kopf, Brustteil, Hinterleib) und sechs Beine	ja
1338	Ist das Beseitigen von Tümpeln ökologisch sinnvoll? <input type="checkbox"/> 1. nein, weil dadurch der Lebensraum von Tieren und Pflanzen zerstört wird 2. ja, weil dadurch fruchtbares Land gewonnen wird 3. ja, weil Brutstätten lästiger Insekten verschwinden	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1339	Ist das Einbringen großer Mengen an Futtermitteln für das Gewässer schädlich? 1. nein, die Fische nehmen sämtliches Futter auf und wachsen dadurch besser ab 2. nein, überschüssiges Futter wird ohne Folgen für das Gewässer biologisch zersetzt <input checked="" type="checkbox"/> 3. ja, es verstärkt die Sauerstoffzehrung und fördert die Eutrophierung des Gewässers	ja
1340	Ist der Sauerstoffgehalt in fließenden Gewässern gewöhnlich höher oder niedriger als in stehenden Gewässern? 1. es besteht kein Unterschied, da die Aufnahmefähigkeit des Wassers für Sauerstoff immer gleich ist 2. er ist niedriger wegen der höheren Wassertemperatur <input checked="" type="checkbox"/> 3. er ist höher, da durch die Fließbewegung zusätzlich Sauerstoff gelöst wird	ja
1342	Ist es möglich, mit Angelutensilien Fischkrankheiten zu verbreiten? 1. nein, das ist völlig ausgeschlossen 2. nein, nur bei Fischeichen ist es möglich <input checked="" type="checkbox"/> 3. ja, das ist möglich	ja
1343	Ist regelmäßiger Fischbesatz zur Bestandserhaltung notwendig? 1. ja, denn Fischpopulationen unterliegen heute keiner natürlichen Regulation und sind deshalb regelmäßig zu besetzen <input checked="" type="checkbox"/> 2. nein, wenn Brutaufkommen und Nahrungsverhältnisse im Gewässer eine normale Entwicklung des Fischbestandes ermöglichen 3. ja, sonst stirbt der Fischbestand innerhalb kurzer Zeit aus	ja
1344	Kann Wasser auch durch Regen verunreinigt werden? 1. nein, Regen ist lediglich kondensiertes Wasser welches keine Verunreinigungen enthält <input checked="" type="checkbox"/> 2. ja, durch sich in der Luft befindende Schadstoffe, kann das Regenwasser verunreinigt werden 3. nein, in der Luft sind kaum Schadstoffe enthalten, sodass Regenwasser immer unbedenklich ist	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1345	<p>Können angebrachte Laichhilfen als sinnvoll angesehen werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> nein, sie werden von den Fischen grundsätzlich nicht angenommen ja, wenn aufgrund der Strukturarmut des Gewässers ein Mangel an natürlichen Laichplätzen besteht nein, sie verrotten und belasten das Gewässer mit organischen Stoffen 	ja
1347	<p>Können massive Steinschüttungen zur Uferbefestigung ein Problem für Fische sein?</p> <ol style="list-style-type: none"> ja, denn sie verhindern die natürliche Veränderung und Strukturierung des Gewässers nein, denn sie verhindern, dass unterspülte Bäume ins Wasser fallen, zersetzt werden und die Wasserqualität verschlechtern nein, denn alle Fische finden hier einen idealen Lebensraum 	ja
1349	<p>Pflanzen haben sich wie Tiere ihrem Lebensraum angepasst. So finden wir in der Forellenregion mit kaltem, klarem, sauerstoffreichem Wasser andere Pflanzen als in der Bleiregion. Typische Pflanzen der Forellenregion sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> Wasserstern und Quellmoos Pfeilkraut und Schwimmendes Laichkraut Seerose und Rohrkolben 	ja
1350	<p>Sie haben ihren Angelplatz in der Nähe eines Vogelnests eingerichtet. Das Vogelpaar "schimpft" mächtig. Wie verhalten Sie sich?</p> <ol style="list-style-type: none"> Ruhe bewahren und weiterangeln, die Vögel beruhigen sich nach einer gewissen Zeit das Vogelpaar sollte verjagt werden, da sich sonst die Fangaussichten erheblich verschlechtern um zu vermeiden, daß die Vögel das Nest verlassen, suche ich mir einen anderen Angelplatz 	ja
1352	<p>Sind bei der fischereilichen Hege auch die Fischarten zu berücksichtigen, die fischereilich nicht genutzt werden?</p> <ol style="list-style-type: none"> ja, immer ja, aber nur wenn sie Futterfische der Raubfischarten sind nein, denn diese Fischarten stellen Nahrungskonkurrenten dar 	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

1354	Steigt der pH-Wert in einem Gewässer von pH 7 auf pH 9, wie wird dann der Reaktionszustand des Wassers bezeichnet? 1. sauer <input checked="" type="checkbox"/> 2. alkalisch 3. neutral	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1355	Unter Brackwasser verstehen wir: 1. stark salzhaltiges Meereswasser 2. Meereswasser, das stark durch Industrie, Landwirtschaft und Haushalte getrübt ist <input checked="" type="checkbox"/> 3. Meereswasser mit geringem Salzgehalt durch die Einmischung von Süßwasser	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1356	Wann ist die Sättigung von Sauerstoff im Wasser am höchsten? <input checked="" type="checkbox"/> 1. bei niedrigen Temperaturen 2. bei hohen Temperaturen 3. sie ist temperaturunabhängig	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1357	Warum bildet sich in stehenden Gewässern eine Temperaturschichtung des Wassers? 1. weil chemische Prozesse innerhalb eines Gewässers zu dieser Schichtung führen 2. weil das Tiefenwasser durch die Erdwärme aufgeheizt wird <input checked="" type="checkbox"/> 3. weil Wasser verschiedener Temperaturen unterschiedliche Dichte hat	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1358	Warum darf in Salmonidengewässern eine Grundräumung nur in besonderen Ausnahmefällen erfolgen? <input checked="" type="checkbox"/> 1. weil durch die Grundräumung u.a. die Laichbetten der Salmoniden zerstört werden 2. durch Grundräumung kann der gesamte Fischbestand vernichtet werden 3. weil durch Grundräumung die Gewässer zu tief werden	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1359	Warum ist die Tierwelt der Bäche besonders empfindlich gegenüber Sauerstoffmangel? <input type="checkbox"/> 1. weil sie an die in Bächen herrschenden Sauerstoffverhältnisse angepasst sind 2. weil sie sich bei Sauerstoffmangel nicht vermehren können 3. weil es bei Sauerstoffmangel zu einem Anstieg des pH-Wertes kommt	ja
1362	Warum können Schwäne in großen Mengen in Fischgewässern Schaden anrichten? 1. sie beunruhigen und verscheuchen die Fische 2. sie fangen Jungfische <input type="checkbox"/> 3. sie fressen Wasserpflanzen mit Nährtieraufwuchs, sowie Fischlaich	ja
1363	Warum schädigen in der Regel Baustellenabwässer die Fische? <input type="checkbox"/> 1. weil sie meist Zement, Beton oder Kalk enthalten, die alkalisch und ätzend wirken 2. weil sie für gewöhnlich eine starke Trübung im Gewässer verursachen und zu Sauerstoffmangel führen 3. weil sie immer Säuren enthalten und ätzend wirken	ja
1364	Warum schwimmt Eis auf dem Wasser? <input type="checkbox"/> 1. es hat eine geringere Dichte als Wasser 2. es hat eine höhere Dichte als Wasser 3. die Strömung hält das Eis an der Oberfläche	ja
1365	Warum sind organisch belastete Abwässer für Gewässer und ihre Bewohner gefährlich? 1. weil die Temperatur des Gewässers ansteigt <input type="checkbox"/> 2. weil durch den Abbauprozess im Gewässer viel Sauerstoff verbraucht wird 3. weil sie die Sichttiefe stark reduzieren	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1366	Warum sind Gewässerregulierungen oft nachteilig für die Fischerei? 1. weil dadurch insgesamt weniger Wasser zur Verfügung steht und dementsprechend weniger Fischbiomasse vorhanden ist 2. weil dadurch häufig die Wassertemperatur gesenkt wird <input type="checkbox"/> 3. weil die Gewässerstruktur und die Durchgängigkeit stark beeinträchtigt werden	ja
1367	Warum sind landwirtschaftliche Abwässer für Fische schädlich? <input type="checkbox"/> 1. weil sie beim Abbau im Gewässer sehr viel Sauerstoff verbrauchen 2. weil sie giftige Schwermetalle enthalten 3. weil sie eine akute Erwärmung des Gewässers auslösen	ja
1368	Warum sollen in Gewässern mit Edelkrebsbestand keine Aale eingesetzt werden? 1. weil Krebsgewässer für Aale zu flach und warm sind <input type="checkbox"/> 2. weil Aale die frisch gehäuteten Krebse fressen 3. weil Satzaale von Krebsen häufig verletzt werden	ja
1370	Warum sollte sich der Angler in Uferbereichen mit Schilf und Röhricht besonders umsichtig verhalten? 1. weil die Angelschnur in den Pflanzen hängen bleiben kann 2. weil der Drill und die Landung des gehakten Fisches schwierig werden könnten <input type="checkbox"/> 3. weil dort Wasservögel nisten und die Anwesenheit eines Anglers die Tiere beunruhigen könnte	ja
1371	Was besagt der pH-Wert einer Wasserprobe? 1. er zeigt den Grad der organischen Belastung an <input type="checkbox"/> 2. er zeigt an, ob das Wasser sauer, neutral oder alkalisch reagiert 3. er zeigt den Phenolgehalt an	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1372	Was bezeichnet man als „Aufwuchs“? 1. den Gewässerboden bedeckende unterseeische Wiesen aus Wasserpflanzen 2. große Ansammlungen von Jungfischen in der flachen Uferzone <input checked="" type="checkbox"/> 3. Ansiedlung von Algen und Mikroorganismen auf Oberflächen innerhalb des Gewässers	ja
1373	Was bezeichnet man als Sprock? 1. Jungfischstadium <input checked="" type="checkbox"/> 2. Larve der Köcherfliege 3. Parasit	ja
1374	Was geschieht bei der biologischen Selbstreinigung eines Gewässers? <input checked="" type="checkbox"/> 1. chemisch-biologische Prozesse bewirken den Abbau organischer Substanz 2. im Wasser befindliche Schwebstoffe setzen sich in beruhigten Zonen ab (Sedimentation) 3. im Wasser befindliche Pflanzen bauen die organischen Substanzen ab	ja
1376	Was ist beim Aussetzen von Fischen durch den Fischereiausübungsberechtigten besonders zu beachten? <input checked="" type="checkbox"/> 1. vor dem Aussetzen müssen die Fische temperiert werden 2. er muss die Einwilligung der Grundstückseigentümer einholen 3. er muss Schaulustige fernhalten	ja
1378	Was ist die Voraussetzung für die Sauerstoffproduktion durch grüne Pflanzen? 1. ein hoher Nährstoffgehalt (Schwefel und Kalium müssen vorhanden sein) 2. eine Wassertemperatur über 4 Grad Celsius <input checked="" type="checkbox"/> 3. Sonnenenergie (Licht und Wärme müssen vorhanden sein)	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1379	Was ist ein Altwasser? <ul style="list-style-type: none">■ 1. ein ehemaliger Abschnitt eines Flusses, der wassergefüllt zurückbleibt2. ein Gewässer, das zu verlanden droht3. ein Gewässer mit überaltertem Fischbestand, ohne nennenswertes Jungfischauftreten	ja
1380	Was ist für die Sauerstoffabgabe der grünen Unterwasserpflanzen entscheidend? <ul style="list-style-type: none">■ 1. die Sonnenscheindauer2. die Wassertemperatur3. ein alkalischer pH - Wert	ja
1382	Welche Pflanzen sind häufig Bestandteil des flachen Uferbereichs stehender oder langsam fließender Gewässer? <ul style="list-style-type: none">■ 1. Schilfrohr und Rohrkolben2. Hechtkraut und Wasserpest3. Wasserstern und Pfeilkraut	ja
1383	Was sollte mit krankheitsverdächtigen toten Fischen geschehen? <ul style="list-style-type: none">■ 1. sie sollten gekühlt und umgehend zu einer Untersuchungsstelle gebracht werden2. sie sollten wegen der Ansteckungsgefahr nicht berührt werden3. sie sind von Angler nicht weiter zu beachten, die zuständige Behörde ist verantwortlich	ja
1384	Was verbirgt sich hinter dem Wort Wasserpest? <ul style="list-style-type: none">1. eine massive Trübung durch Algenwachstum2. eine Fischkrankheit■ 3. eine Wasserpflanzenart	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1385	Was verstehen wir unter einer "Symbiose"? <ol style="list-style-type: none">1. Zusammenleben zweier Lebewesen verschiedener Arten zum Vorteil einer der beiden Arten<input checked="" type="checkbox"/> 2. Zusammenleben zweier Lebewesen verschiedener Arten zu beiderseitigem Vorteil3. Zusammenleben zweier Lebewesen verschiedener Arten mit dem Effekt der Schwächung einer dritten Art	ja
1390	Was wird als Fischweg bezeichnet ? <ol style="list-style-type: none">1. die von Fischen im Gewässer bevorzugten Wanderrouten<input checked="" type="checkbox"/> 2. technische Einrichtung zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Fließgewässern3. markierte und vorgeschriebene Zugangswege zu Gewässern zum Biotopschutz	ja
1392	Was wirkt sich negativ auf die normale Tier- und Pflanzenwelt in Talsperrengewässern aus? <ol style="list-style-type: none">1. die häufig wechselnden Druckunterschiede<input checked="" type="checkbox"/> 2. die häufige Änderung des Wasserstandes3. die starke Abkühlung im Winter	ja
1393	Welche Organismen stehen in Gewässern am Anfang der Nahrungskette? <ol style="list-style-type: none">1. Muscheln2. Wasserflöhe<input checked="" type="checkbox"/> 3. Algen	ja
1394	Welche Aussage ist richtig? <ol style="list-style-type: none">1. Lurche sind gut als Angelköder<input checked="" type="checkbox"/> 2. Lurche zählen zu den bedrohten Arten und stehen unter Naturschutz3. Lurche stehen nicht unter Naturschutz. Sie machen durch ihr Quaken nur Lärm und vertreiben die Fische	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1396	Welche biologische Funktion hat der im Wasser gelöste Sauerstoff? <input type="checkbox"/> 1. er wird für die Atmung der Wasserorganismen benötigt 2. er neutralisiert alkalische Abwässer 3. er neutralisiert saure Abwässer	ja
1397	Welche chemische Wasseruntersuchung kann mit geringem Aufwand durchgeführt werden? <input type="checkbox"/> 1. die Bestimmung des pH-Wertes 2. die Bestimmung des Nitratwertes 3. der Nachweis von Schwermetallen	ja
1398	Welche Vogelarten ernähren sich hauptsächlich von Fisch? <input type="checkbox"/> 1. Kormoran und Graureiher 2. Schwan und Graugans 3. Kranich und Seeadler	ja
1399	Welche Lebewesen zählt man zum tierischen Plankton? 1. juvenile Fische und Molche 2. Kaulquappen und Libellenlarven <input type="checkbox"/> 3. Wasserflöhe und Hüpferlinge	ja
1400	Welche der drei Aussagen ist richtig? 1. Steinfliegenlarven haben die Kiemenanhänge am Hinterleib und drei Schwanzborsten 2. Steinfliegenlarven haben die Kiemenanhänge an der Brust und drei Schwanzborsten <input type="checkbox"/> 3. Steinfliegenlarven haben die Kiemenanhänge an der Brust und zwei Schwanzborsten	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1402	Welche Tierarten gehören zu den Amphibien? 1. Wasserschildkröte und Griechische Landschildkröte 2. Kreuzotter und Würfelnatter <input checked="" type="checkbox"/> 3. Wasserfrosch und Gelbbauchunke	ja
1405	Welche Faktoren beeinflussen die Gewässergüte am stärksten? <input checked="" type="checkbox"/> 1. der Eintrag von Abwässern und Nährstoffen 2. die durchschnittliche Wassertemperatur 3. die Gewässergröße und -tiefe	ja
1406	Welche Fischarten sollte man in einem Gewässer fördern? 1. Fischarten, die angelsportlich interessant sind und einen guten Drill bieten <input checked="" type="checkbox"/> 2. Fischarten, die dem Charakter des Gewässers entsprechen und zum biologischen Gleichgewicht gehören 3. Fischarten, die wenig anfällig gegen Krankheiten und konkurrenzstark sind	ja
1407	Welche fischereiliche Bedeutung haben Kolke in fließenden Gewässern? 1. sie können sich nachteilig auswirken, weil in ihnen das Wasser sauerstoffarm wird 2. sie werden von Fischen gemieden <input checked="" type="checkbox"/> 3. sie sind bevorzugte Standplätze von Fischen	ja
1408	Welche fischereiökologischen Maßnahmen müssen an Wasserkraftanlagen getroffen werden? 1. keine, weil nach gesetzlichen Regelungen Wasserkraft eine umweltfreundliche Technologie ist 2. ausreichender Fischbesatz auf Kosten des Anlagenbetreibers <input checked="" type="checkbox"/> 3. Errichtung von Fischwanderwegen, ausreichende Restwassermengen sowie Schutzvorrichtungen vor den Turbinen	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1412	Welche Flaschen sind für die Entnahme von Wasserproben am besten geeignet? <ul style="list-style-type: none">■ 1. es sind saubere Glas-oder Plastikflaschen von 1Liter Inhalt zu verwenden2. es sind nur sterile Laborflaschen gut geeignet3. nur Flaschen aus Weißglas sind brauchbar, weil sich in ihnen die Schadstoffe nicht zersetzen	ja
1413	Welche Gewässerzonen sind am sauerstoffreichsten? <ul style="list-style-type: none">1. die Brackwasserregion und die lichtlose Tiefe im See2. die Barbenregion und die Zone der Schwimmblattpflanzen■ 3. die Forellenregion und die Zone der Unterwasserpflanzen	ja
1415	Welche meist am Gewässergrund lebenden Kleintiere sind beste Fischnahrung? <ul style="list-style-type: none">■ 1. Insektenlarven2. Regenwürmer3. Fischegel	ja
1416	Welche Nachteile können Überwasserpflanzen haben? <ul style="list-style-type: none">■ 1. ihr beständiges Vordringen ins Gewässer führt zur Verlandung2. sie bieten guten Hecht-Einstand und fördern damit deren übermäßige Vermehrung3. das Gewässer kühlt durch zu starke Beschattung ab	ja
1417	Welche Organismen können auch in den lichtlosen Tiefenzonen von Seen dauernd leben? <ul style="list-style-type: none">1. keine2. bestimmte Algen■ 3. bestimmte Bakterien	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1418	Welche Organismen können Sauerstoff abgeben? 1. tierisches Plankton <input checked="" type="checkbox"/> 2. grüne Pflanzen 3. Insektenlarven	ja
1420	Welche Schäden richten Bismarratten in Gewässern an? 1. sie sind Nahrungskonkurrenten der Fische <input checked="" type="checkbox"/> 2. sie unterhöhlen Ufer und Dämme 3. sie vertreiben die Fische aus ihrem Revier	ja
1421	Welche Tiere sind in einem Forellengewässer typische Fischnährtiere? 1. Wasserflöhe <input checked="" type="checkbox"/> 2. Bachflohkrebse 3. Mückenlarven	ja
1422	Welche zugefrorenen Gewässer neigen besonders stark zur Ausstickung? <input checked="" type="checkbox"/> 1. besonders kleine Gewässer, die keinen Zufluß haben 2. schnell fließende Fließgewässer 3. große durchflossene Gewässer	ja
1423	Welchem Zweck dient die Entnahme von Wasserproben bei Fischsterben? 1. sie dient dem Vergleich mit anderen Gewässern 2. sie dient der Beruhigung der Öffentlichkeit <input checked="" type="checkbox"/> 3. sie dient zur Ermittlung von Ursachen und Verursachern	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1424	Welcher Käfer lebt im Süßwasser als räuberischer Schwimmkäfer? <input type="checkbox"/> 1. Gelbrandkäfer 2. Junikäfer 3. Kolbenwasserkäfer	ja
1425	Welcher Fisch bevorzugt die Freiwasserzone? <input type="checkbox"/> 1. Zander 2. Wels 3. Brassen (Blei)	ja
1426	Welcher Fisch kommt natürlicherweise auch in Gebirgsseen vor? 1. Wels <input type="checkbox"/> 2. Elritze 3. Barbe	ja
1427	Welcher Grundsatz ist bei jeglichem Fischbesatz im Gewässer zu beachten? 1. die Menge des Besatzes richtet sich nach der Gewässertiefe <input type="checkbox"/> 2. die Menge des Besatzes muß der Nahrungsgrundlage und dem Gewässertyp angepasst sein 3. die Menge des Besatzes richtet sich nach dem gesetzlichen Mindestmaß der Fische	ja
1428	Welcher Wasservogel ernährt sich vorwiegend von Fischen? 1. Schwan 2. Stockente <input type="checkbox"/> 3. Haubentaucher	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1429	Welches Merkmal kennzeichnet ein eutrophes Standgewässer? 1. klares Wasser mit geringer Planktonkonzentration (große Sichttiefe) <input checked="" type="checkbox"/> 2. getrübttes Wasser mit hoher Planktonkonzentration (geringe Sichttiefe) 3. starker Bewuchs entlang des Uferbereichs	ja
1431	Wie alt sollten Besatzfische in der Regel sein? 1. stets fangreife Fische <input checked="" type="checkbox"/> 2. ein- oder zweisömmrige Setzlinge 3. stets nur Fischbrut	ja
1432	Wie füttert man sinnvoll und gewässerverträglich an? 1. nur mit Brot <input checked="" type="checkbox"/> 2. in kleinen Mengen 3. in großen Mengen zum Anlocken vieler Fische	ja
1433	Wie gelangen unter natürlichen Verhältnissen Pflanzennährstoffe in Fließgewässer? 1. durch Anbindung des Fließgewässers an nährstoffreiche Standgewässer und Moore <input checked="" type="checkbox"/> 2. aus den von Regen und Grundwasser durchzogenen Boden- und Gesteinsschichten des Einzugsgebietes 3. sie entstehen durch die im Gewässer vorkommende Fauna	ja
1434	Wie gelangt Sauerstoff ins Wasser? 1. nur durch Austausch mit der Atmosphäre und durch Niederschläge 2. nur durch Assimilation der Wasserpflanzen <input checked="" type="checkbox"/> 3. aus der Atmosphäre und durch die Wasserpflanzen	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1435	Wie ist ein Kolk aus fischereilicher Sicht zu beurteilen? <ol style="list-style-type: none">1. er ist sauerstoffärmer als die Strommitte und wird deshalb von den Fischen gemieden2. er ist wegen möglichen Prädatoren ein für Fische ungeeigneter Standplatz<input checked="" type="checkbox"/> 3. er ist ein guter Einstand und Winterlager für viele Fischarten	ja
1437	Wie sind Wasserproben zu entnehmen, wenn der Verdacht einer Wasserverunreinigung besteht? <ol style="list-style-type: none">1. grundsätzlich nur in Laborflaschen2. in gründlich gesäuberten Glasflaschen bei halber Füllung mit sterilen Verschuß<input checked="" type="checkbox"/> 3. saubere Wasserflaschen sind randvoll unter der Wasseroberfläche zu füllen und möglichst luftfrei zu verschließen	ja
1441	Wo sind die Fischnährtiere eines Gebirgsbaches überwiegend zu finden? <ol style="list-style-type: none">1. frei im Wasser schwimmend<input checked="" type="checkbox"/> 2. auf, zwischen und unter Steinen3. an der Wasseroberfläche	ja
1442	Wo sind Wasserproben, die nicht an Ort und Stelle untersucht werden können, bis zur Untersuchung aufzubewahren? <ol style="list-style-type: none">1. außerhalb der Wohnung<input checked="" type="checkbox"/> 2. im Kühlschrank3. möglichst in geheizten Räumen	ja
1443	Wodurch kann u.a. die natürliche Fischbiozönose in einem Gewässer dauerhaft gestört werden? <ol style="list-style-type: none"><input checked="" type="checkbox"/> 1. durch einen Besatz mit nicht heimischen Fischen2. durch die Ausbreitung und Ansiedlung des Nutria3. durch ein vermehrtes Auftreten von Wasservögeln	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1444	Wodurch wird in vielen Fällen das biologische Gleichgewicht eines Gewässers gestört? 1. durch das Verbot des Fischens mit lebenden Köderfischen <input checked="" type="checkbox"/> 2. durch ungeeigneten, einseitigen Fischbesatz 3. durch die Einbringung von Amphibienlaich	ja
1446	Wonach erfolgt die biologische Beurteilung eines Gewässers? 1. nach dem pH-Wert 2. nach dem Sauerstoffgehalt <input checked="" type="checkbox"/> 3. nach den im Gewässer vorkommenden Leitorganismen	ja
1447	Wonach sollten sich Besatzmaßnahmen richten? 1. nach dem Volumen des Gewässers, je größer und tiefer ein Gewässer desto zielversprechender sind Besatzmaßnahmen 2. nach der Anzahl der Angler und dem dadurch zu Grunde liegenden Angeldruck <input checked="" type="checkbox"/> 3. nach den natürlichen Nahrungsverhältnissen und dem Charakter des Gewässers	ja
1448	Woraus setzt sich pflanzliches Plankton hauptsächlich zusammen? 1. aus kleinen, mehrzelligen Wasserpflanzen <input checked="" type="checkbox"/> 2. aus einzelligen Blau-, Grün- und Kieselalgen 3. aus Bakterien und Wasserpilzen	ja
1449	Wie unterscheiden sich Fischteiche von Seen? <input checked="" type="checkbox"/> 1. Fischteiche sind angelegte, ablassbare Gewässer zum Zwecke der fischereilichen Bewirtschaftung 2. Teiche und Seen sind im Grunde das Gleiche, sie werden nur in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich bezeichnet 3. Teiche sind kleine flache Seen, historischen Ursprungs zur Naherholung	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1450	Wozu dient der Hegeplan? <input type="checkbox"/> 1. zur Festlegung fischereilicher Maßnahmen an einem Gewässer unter ökologischen Gesichtspunkten 2. zur finanziellen Gleichbehandlung der Mitglieder der Fischereigenossenschaft 3. zur Attraktivitätssteigerung des Angelgewässers	ja
1451	Wozu dient die Fangstatistik? 1. um Fänge besonders großer Fische nachzuweisen <input type="checkbox"/> 2. als Grundlage für eine ordnungsgemäße fischereiliche Bewirtschaftung 3. zur Aufzeichnung des persönlichen fischereilichen Erfolges	ja
1452	Zweimal im Jahr hat das Wasser in tiefen, stehenden Gewässern vom Grund bis zur Oberfläche die gleiche Temperatur. Das gesamte Wasser vermischt sich. Wann ist dies der Fall? 1. im Sommer und Herbst <input type="checkbox"/> 2. im Frühjahr und Herbst 3. im Winter und Sommer	ja
1621	In welcher Reihenfolge kommen in stehenden Gewässern die Wasserpflanzengemeinschaften vom Ufer zur Seemitte hin vor? 1. Schwimmblattpflanzen-Unterseeische Wiesen-Laichkräuter <input type="checkbox"/> 2. Schwimmblattpflanzen-Laichkräuter-Unterseeische Wiesen 3. Laichkräuter-Unterseeische Wiesen-Schwimmblattpflanzen	ja
1670	An welchen Gewässerstellen sollte Fischbesatz eingebracht werden? <input type="checkbox"/> 1. weit verteilt entlang der Ufer 2. im Freiwasser oder in Flüssen an den tiefsten Stellen 3. nur an einer Stelle im Flachwasser	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1671	Die natürlichen Begleitfischarten in der Forellenregion sind: 1. Plötze, Barbe, Blei <input type="checkbox"/> 2. Groppe, Elritze, Schmerle 3. Stichling, Kaulbarsch, Bitterling	ja
1672	Die Photosynthese ist für alle Lebensvorgänge auf der Erde von großer Bedeutung. Was ist darunter zu verstehen? 1. die Reflexionen des Sonnenlichtes auf der Wasseroberfläche 2. der Wasseraustausch zwischen Atmosphäre und Gewässeroberfläche mit Hilfe von Sonnenenergie <input type="checkbox"/> 3. die Produktion von Biomasse und Sauerstoff durch grüne Pflanzen mit Hilfe von Sonnenenergie und Kohlendioxid	ja
1673	Haben flache Ufer in einem Gewässer eine besondere fischereiliche Bedeutung? 1. nein, weil die Fische dort besonders gut von fischfressenden Vögeln erbeutet werden können 2. ja, Fische überwintern gern in Flachwasserbereichen, da in diesen Bereichen im Winter die höchsten Temperaturen vorliegen <input type="checkbox"/> 3. ja, weil hier eine verstärkte Nährtierproduktion stattfindet und viele Tierarten hier ideale Fortpflanzungs- und Aufwuchszonen vorfinden	ja
1674	Im Zusammenhang mit der Umwelt hören wir häufig von einem Biotop. Was ist damit gemeint? 1. unter Biotop verstehen wir eine in der Regel nicht abgrenzbare Tier- oder Pflanzengemeinschaft <input type="checkbox"/> 2. unter Biotop verstehen wir einen räumlich abgegrenzten Lebensraum, der eine angepasste Lebensgemeinschaft beherbergt 3. als Biotop bezeichnet man vom Menschen geschaffene, nicht abgrenzbare Lebensräume	ja
1675	Kann man unbrauchbare Bleibescherungen im Gewässer entsorgen? 1. Blei ist korrosionsträge und verwittert nicht, deshalb ist eine Entsorgung im Gewässer möglich 2. da Bleibescherungen auch sonst beim Angeln ins Wasser gebracht werden, ist das unerheblich <input type="checkbox"/> 3. Blei darf wegen möglicher Umweltgefahren keineswegs im Wasser entsorgt werden	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1676	Sind Altarme eines Gewässers ökologisch besonders wertvoll? 1. nein, weil sie zur Verlandung neigen und nur noch wenigen Tieren und Pflanzen geeigneten Lebensraum bieten <input checked="" type="checkbox"/> 2. ja, weil sie für viele Lebewesen geeignete Lebensräume und Rückzugsgebiete darstellen 3. ja, weil ihr Wasser leicht zur Versauerung neigt	ja
1678	Warum kann es besonders in stehenden Gewässern unter Eis zum Ersticken der Fische kommen? 1. wegen der niedrigen Wassertemperaturen löst sich dementsprechend wenig Sauerstoff 2. weil die Stickstoffkonzentration im Wasser durch fehlenden Pflanzenbewuchs ansteigt <input checked="" type="checkbox"/> 3. weil der Sauerstoffeintrag aus der Luft und die Sauerstoffproduktion der Pflanzen eingeschränkt ist	ja
1680	Was ist typisch für das stehende Zandergewässer? 1. es ist tief, klar und nährstoffarm <input checked="" type="checkbox"/> 2. es ist flach, hartgründig und sommertrüb 3. es ist klein, stark verkrautet und warm	ja
1681	Was versteht man unter dem Begriff Sommerstagnation? 1. ein See weist im Sommer über die gesamte Tiefe eine gleichmäßige Sauerstoffversorgung auf <input checked="" type="checkbox"/> 2. eine stabile Temperaturschichtung in einem See zur Sommerzeit 3. der Fischbestand eines Sees verteilt sich im Sommer auf bestimmte Wassertiefen	ja
1682	Was versteht man unter dem Begriff Dissimilation? <input checked="" type="checkbox"/> 1. Umwandlung körpereigener Stoffe in körperfremde Stoffe (Stoffabbau) 2. Umwandlung körperfremder Stoffe in körpereigene Stoffe (Stoffaufbau) 3. der Transport von Kohlenstoffdioxid über Kapillaren (feinste Blutgefäße)	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1684	Wie kann man den natürlichen Zustand eines Gewässers wiederherstellen, wenn Weißfische etc. überhandgenommen haben? <ol style="list-style-type: none">1. von Handlungen kann abgesehen werden, weil sich der Fischbestand in kurzer Zeit von selbst reguliert■ 2. man befischt die vermehrt auftretenden Arten besonders intensiv und setzt geeignete Raubfische ein3. man setzt zu den vorhandenen Arten weitere geschlechtsreife Tiere dazu, um eine Degeneration zu erreichen	ja
1726	Welche Nahrungsquelle ist für die Ernährung der Fischbrut besonders wichtig? <ol style="list-style-type: none">■ 1. Zooplankton2. Anflugnahrung3. Mückenlarven	ja
1970	Als besonders wertvolle Pflanzen im Gewässer gelten Unterwasserpflanzen. Warum? <ol style="list-style-type: none">■ 1. Unterwasserpflanzen reichern das Wasser mit Sauerstoff an und sind "Kinderstuben" für Jungfische2. Unterwasserpflanzen sind Futter für Amphibien und Krebse3. Unterwasserpflanzen bauen Ozon ab	ja
1971	Hat die Kleintierlebewelt im Gewässer einen Nutzen, gegebenenfalls welchen? <ol style="list-style-type: none">1. nein, sie ist ohne besonderen Einfluss auf das Gewässer■ 2. ja, sie ist u. a. eine Nahrungsgrundlage für Fische3. ja, sie versorgt das Wasser mit Sauerstoff	ja
1972	Hat die Gestalt des Bodenuntergrundes eine fischereibiologische Bedeutung? <ol style="list-style-type: none">1. nein, Fische passen sich schnell an die vor Ort herrschenden Bedingungen an2. ja, da unregelmäßiger Untergrund und Kolke vor allem Parasiten geeigneten Unterschlupf bieten■ 3. ja, da ein unregelmäßiger Untergrund verschiedensten Lebewesen Entwicklungsmöglichkeiten bietet	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1973	In welchen Gewässern ist Glasaalbesatz in jedem Fall abzulehnen? 1. in Talsperren <input checked="" type="checkbox"/> 2. in Forellenbächen 3. in Baggerseen	ja
1974	Ist es bedenklich, wenn Fischeingeweide ins Wasser geworfen werden? 1. nein, weil die Eingeweide von Fischen gefressen werden 2. nein, denn hierdurch wird der Nährstoffgehalt des Wassers angereichert <input checked="" type="checkbox"/> 3. ja, denn Fischkrankheiten können dadurch gefördert werden (z.B. Parasiten)	ja
1975	Können bereits geringe Abwassereinleitungen biologische Schäden in Gewässern verursachen? <input checked="" type="checkbox"/> 1. ja, weil die Tier- und Pflanzenwelt gegenüber Umweltveränderungen besonders empfindlich reagiert 2. nein, weil die Selbstreinigungskraft der Gewässer solche Verunreinigungen ausgleicht 3. nein, der Verdünnungseffekt hebt diese Belastung auf	ja
1976	Können Querbauwerke wie Wehre und Sohlabstürze in Fließgewässern Fischbestände beeinträchtigen? 1. nein, denn sie fördern Laichwanderungen und andere Ortsbewegungen <input checked="" type="checkbox"/> 2. ja, denn sie isolieren Fischbestände und verhindern Wiederbesiedlung und Laichwanderung 3. nein, sie haben keinen negativen Einfluss auf die Fischbestände	ja
1977	Sollen Fische zum Besatz bei Wiederansiedlungsmaßnahmen aus dem selben Gewässersystem stammen? 1. nein, damit es nicht zu einer genetischen Verarmung (Inzucht) kommt <input checked="" type="checkbox"/> 2. ja, damit die genetische Identität der lokalen Bestände erhalten bleibt 3. nein, die Wahl der Besatzfische muss sich nach ökonomischen Aspekten richten	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1978	Warum ist eine Temperaturangleichung beim Fischbesatz erforderlich? 1. um einen Druckausgleich der Schwimmblase herzustellen 2. um Hautparasiten abzuschwemmen <input checked="" type="checkbox"/> 3. zum Schutz der Schleimschicht und zur Stressreduzierung	ja
1979	Warum soll eine Fangstatistik geführt werden? 1. zum Nachweis über vorgenommenen Besatz <input checked="" type="checkbox"/> 2. zur Kontrolle der fischereilichen Bewirtschaftung 3. zur Rechenschaft gegenüber dem Finanzamt	ja
1980	Warum sollen Schilf- und Röhrichtbereiche nicht begangen oder mit dem Boot befahren werden? 1. weil man sich hier schnell nicht mehr zurechtfindet 2. weil man hier beim Angeln und beim Landen eines Fisches von Schilf behindert wird <input checked="" type="checkbox"/> 3. weil durch den Lebensraum der Tier- und Pflanzenwelt gestört und geschädigt wird	ja
1981	Was ist als erstes zu tun, wenn ein Fischsterben bemerkt wird? 1. der Gewässereigentümer ist ausfindig zu machen und darüber zu informieren <input checked="" type="checkbox"/> 2. die Polizei sowie das zuständige Ordnungsamt benachrichtigen 3. lediglich andere Angler informieren	ja
1982	Was ist beim Fischtransport zu beachten? 1. es sind möglichst kleine Transportbehälter zu verwenden, um die Fische bestmöglich kontrollieren zu können 2. der Transport von Fischen darf zur Vermeidung von Stress und aus tierschutzrechtlichen Gründen immer nur bei Dunkelheit stattfinden <input checked="" type="checkbox"/> 3. es ist auf eine ausreichende Sauerstoffversorgung zu achten	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1983	Was verstehen wir unter Plankton? <ul style="list-style-type: none">■ 1. kleinste Pflanzen und Tiere, die im Wasser schweben2. Tonart, durch deren Abbau viele Tonseen entstanden3. nicht lebende Substanz/Schwabstoffe in einem Gewässer	ja
1984	Was versteht man unter dem Begriff "Assimilation"? <ul style="list-style-type: none">■ 1. Umwandlung körperfremder Stoffe in körpereigene Stoffe (Stoffaufbau)2. Umwandlung körpereigener Stoffe in körperfremde Stoffe (Stoffabbau)3. der Transport von Sauerstoff über Kapillaren (feinste Blutgefäße)	ja
1985	Welche Aussage über die Dichte des Wassers ist richtig? <ul style="list-style-type: none">1. die Dichte ist immer gleich■ 2. die Temperatur beeinflusst die Dichte3. der Luftdruck beeinflusst die Dichte	ja
1986	Was sind wichtige Pflanzennährstoffe? <ul style="list-style-type: none">1. Calcium und Chlorid2. Sauerstoff und Wasserstoff■ 3. Stickstoff und Phosphor	ja
1988	Welche Tiere sind Laich- und Bruträuber? <ul style="list-style-type: none">1. Schnecken und Muscheln2. Würmer und Egel■ 3. Libellenlarven und Raubwanzen	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1989	Welche Fischnährtiere leben in der Bodenzone? <input type="checkbox"/> 1. Eintagsfliegenlarven und Rote Zuckmückenlarven 2. Wasserflöhe und Hüpferlinge 3. Stechmücken- und Libellenlarven	ja
1990	Welche Fischnährtiere zählt man zum tierischen Plankton? 1. Schlammröhrenwürmer und Libellenlarven <input checked="" type="checkbox"/> 2. Wasserflöhe und Hüpferlinge 3. Eintagsfliegen- und Steinfliegenlarven	ja
1991	Welche Hegemaßnahmen sind zu treffen, wenn in einem Gewässer der Bestand an Weißfischen oder Flussbarschen überhandnimmt? 1. verstärkter Besatz mit den gleichen Arten <input checked="" type="checkbox"/> 2. intensives Befischen und Besatz mit geeigneten Raubfischen 3. keine, denn der Bestand geht ohnehin wegen "Degeneration" zugrunde	ja
1992	Welche Pflanze gehört zu den Unterwasserpflanzen? 1. Kalmus 2. Wasserlinse <input checked="" type="checkbox"/> 3. Quellmoos	ja
1993	Wie soll sich ein Angler im Uferbereich von Gewässern grundsätzlich verhalten? 1. der Angelplatz ist so herzurichten, dass der Angler gut fischen und seinen Fang sicher landen kann, entstandener Müll ist zu vergraben <input checked="" type="checkbox"/> 2. es dürfen keine Pflanzen im Wasser und Uferbereich geschädigt oder beseitigt werden, entstandener Müll ist wieder mitzunehmen 3. es gibt keine Besonderheiten zu beachten, nur der entstandene Müll muss vergraben oder verbrannt werden	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
1994	Wo findet man gehäuft Wasserasseln? <input type="checkbox"/> 1. in Gewässern mit Abwasserbelastung 2. in tiefen, gut durchmischten Seen 3. in naturnahen klaren Bergbächen	ja
1995	Woher kommen für gewöhnlich die Pflanzennährstoffe in Fließgewässern? <input type="checkbox"/> 1. aus Einschwemmstoffen und Niederschlägen 2. sie werden vom Plankton im Wasser gebildet 3. aus den Sedimentschichten des Fließgewässers	ja
2095	Was sind sog. Fischtreppe und Fischwege? <input type="checkbox"/> 1. Bauten, die den Fischen das Passieren von Wanderhindernissen in Flüssen ermöglichen sollen 2. Bauten, die den Fischen die Schwimmwege verkürzen 3. Geröllablagerungen und Strömungskanäle, die die Fische bei der Wanderung bevorzugen	ja
2096	Welche Wasseruntersuchungen sollte ein Angelverein mindestens durchführen können? 1. Gesamt-Phosphor-Gehalt, Eisengehalt <input type="checkbox"/> 2. pH-Wert, Sauerstoffgehalt, Temperatur 3. Stickstoff-, Chrom- und Ammoniakgehalt	ja
2111	Was wird unter Frühjahrs- und Herbstvollzirkulation in stehenden Gewässern verstanden? 1. die Umwälzung bestimmter Wasserschichten geschichteter Seen und Ausbildung einer Sprungschicht 2. die Frühjahrs- und Herbstabfischung in künstlichen Teichen <input type="checkbox"/> 3. die vollständige Umwälzung und Temperaturangleichung des Wasserkörpers geschichteter Seen	ja

Fragen für die fischereiliche Sachkundeprüfung des Freistaates Sachsen

ID	Frage/Antworten	Aktiv?
2112	Wie verhalten sich Fische in einer plötzlichen Sauerstoffmangelsituation in Teichen? <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 1. sie sammeln sich am Gewässerzulauf oder stehen oberflächennah im hier sauerstoffreicheren Wasser<input type="checkbox"/> 2. sie steigern ihre Nahrungsaufnahme, um genügend Energie für die Mangelsituation bereitzustellen<input type="checkbox"/> 3. spielt bei Teichfischen keine Rolle	ja
ID	Frage/Antworten	Aktiv?
2113	Welche Tiere sind typische Bioindikatoren für sehr gering belastete Fließgewässer? <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> 1. Zuckmückenlarven<input checked="" type="checkbox"/> 2. Steinfliegenlarven<input type="checkbox"/> 3. Schneckenegel	ja